



## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 232/2007

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	Ja	17.12.07			

### Hochwasserschutzmaßnahmen Mumpfental/Rißegg und Schlierenbach/Rindenmoos

#### I. Beschlussantrag

1. Bei HSt. 2.6900.967000.8/100 (Hochwasserschutz Mumpfental / Schlierenbach) werden 77.047,35 € überplanmäßig bewilligt.
2. Bei HSt. 2.6900.965000.7/100 (Renaturierung Mettenberger Graben) wird der Betrag von 30.000 € für die Bewirtschaftung gesperrt. Des weiteren werden die Mehreinnahmen auf
3. HSt. 2.6900.361000.3/001 (Zuweisungen vom Land) in Höhe von 47.047,35 € vom Land für die Hochwasserschutzmaßnahme zur Deckung vorgeschlagen.

#### II. Begründung

Am 30. März 2006 wurden vom Bauausschuss die Erd-, Landschafts-, Kanal-, Beton- und Flussbauarbeiten für die Hochwasserschutzmaßnahmen im Mumpfental und Schlierenbachtal an die Firma Schwall, Laupheim mit der Auftragsumme von 616.774,63 € übertragen. Die o. g. Baumaßnahmen wurden im Dezember 2006 fertiggestellt und abgenommen.

Für die Stellung der Schlussrechnung mussten für die Massenberechnung zuerst komplette Bestandsaufnahmen (Vermessung) vom Ingenieurbüro Wasser-Müller durchgeführt werden. Diese wurden im März 2007 an die Firma Schwall weitergegeben. Trotz Aufforderung auf Stellung der Schlussrechnung wurde diese erst am 15. Oktober 2007 beim Ingenieurbüro Wasser-Müller zur Prüfung eingereicht. Am 9. November 2007 wurde die Schlussrechnung in Höhe von 675.542,20 € dem Tiefbauamt vorgelegt. Die Mehrkosten in Höhe von 58.767,57 € (+9,5 %) gegenüber der Auftragsumme sind größtenteils auf nachfolgende Gründe zurückzuführen:

- Im Bereich des Bachlaufes wurde bei einem Vororttermin mit dem Wasserwirtschaftsamt festgelegt, dass zusätzliche Böschungsabflachungen und zusätzliche Bachbreiten ausgebildet werden müssen. Dies führte zu Mehrkosten (Aushub, Abfuhr) von ca. 12.500 €.
- Im Bereich der Hochwasserdämme (vor allem im Mumpfental) mussten größere Untergrundverbesserungen durchgeführt werden als angenommen. Hierdurch entstanden Mehrkosten in Höhe von ca. 10.000 €.
- Am Einlaufbauwerk Schlierenbach wurde extrem schlechter Baugrund angetroffen (Bodenklasse 2 – fließender Boden und Schichtenwasser). Die Baugrube musste komplett verbaut werden. Zur Sicherung musste Beton eingebaut werden. Hierbei entstanden Mehraufwendungen von ca. 20.000 €.
- Des Weiteren haben sich die Einlaufbauwerke durch Änderungen in der Statik massenmäßig vergrößert. Dadurch wurden auch die Rechenanlagen größer. Hierdurch entstanden Mehrkosten von ca. 25.000 €.
- Die Differenz der Mehrkosten ist durch Einsparung bei verschiedenen Positionen zu finden.

Diese Mehrkosten und die daraus resultierenden höheren Honorare für Tragwerksplanung und Bauleitung sowie Baunebenkosten haben dazu geführt, dass die geplanten Haushaltsmittel in Höhe von 720.000 € um 77.047,35 € überschritten werden.

Es wird vorgeschlagen bei der HSt. 2.6900.965000.7/100 (Hochwasserschutz Mumpfental / Schlierenbach) 77.047,35 € überplanmäßig bereitzustellen. Da bei der Renaturierung Mettenberger Graben 30.000,- € eingespart werden konnten, wird dieser Betrag zum einen als Deckungssumme vorgeschlagen.

Des Weiteren werden voraussichtlich 50.000 € mehr Beihilfe (220.000 €) gewährt, als ursprünglich bei der Einnahme - Hst. 2.6900.361000.3/001 (Zuweisungen vom Land) 170.000 € eingestellt waren. Gegenüber der Planung sind schon 10.400 € mehr eingegangen und der Restbetrag von 40.112 € sind lt. Bewilligungsbescheid vom 13.04.2006 zugesagt. Diese Mehreinnahmen werden ebenfalls zur Deckung der überplanmäßigen Ausgaben vorgeschlagen.

Es wird um Zustimmung zu der überplanmäßigen Ausgabe von 77.047,35 € gebeten.

Rechmann